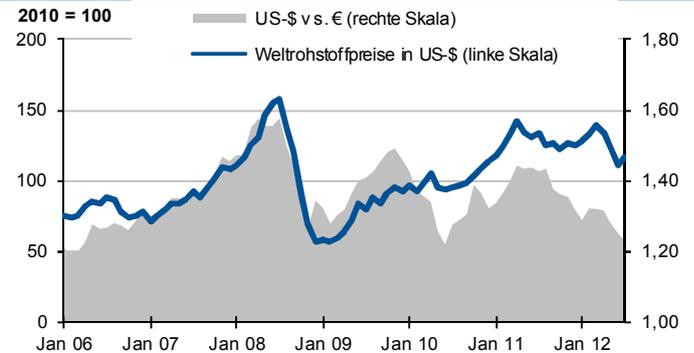


Rohstoffpreise: Metalle schwächer, Energie stärker

Die Weltrohstoffpreise zogen auf US-Dollar-Basis im Juli 2012 gegenüber dem Vormonat um 5,7 % an, in Euro gerechnet kam es infolge der Abwertung des Euro zum Dollar sogar zu einem Anstieg von 7,8 %. Neben höheren Energiepreisen waren hierfür vor allem auch stark anziehende Preise von agrarischen Rohstoffen ursächlich, die in zu erwartenden Ernteaussfällen begründet sind. Auf den internationalen Rohölmärkten spielten die geopolitischen Turbulenzen weiter eine wichtige Rolle. So reduzierte der Iran seine Fördermenge, während im Gegenzug Libyen fast wieder auf dem Förderniveau von vor Beginn der Arabellion lag. Insgesamt ist die Versorgung jedoch derzeit als komfortabel zu bezeichnen, der Anstieg der weltweiten Ölnachfrage im zweiten Quartal von rund 1,1 Mill. Barrel pro Tag gegen Vorjahr konnte problemlos dargestellt werden. Hierzu trug auch die gestiegene Förderung außerhalb des OPEC-Raumes bei. Im Verlauf des dritten Quartals sehen wir den Rohölpreis trotz der schwächeren Entwicklung der Euro-Zone weiter in einem Band zwischen 100 und 110 US-\$ je Barrel Brent. Das Säbelrasseln in Richtung Iran sowie der anhaltende Bürgerkrieg in Syrien mit einer reduzierten Förderung der dortigen Rohölproduktion lassen ein weiteres Absinken nicht zu. Militärische Interventionen bergen ein kurzfristiges Potenzial für ein starkes Anziehen der Preise.

Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs

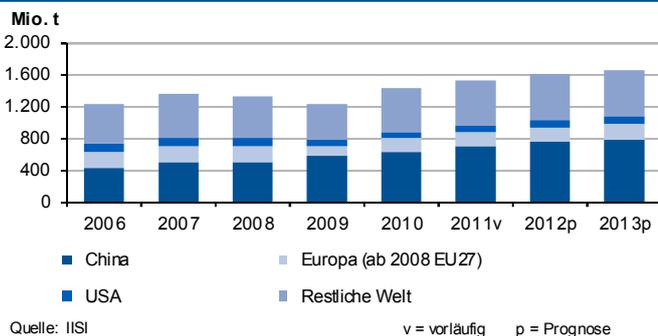


Quellen: HWWI; Deutsche Bundesbank

Vor dem Hintergrund der Finanzmarkturbulenzen mit einer erheblich schwächeren Entwicklung einiger Länder der Euro-Zone kommt es weiterhin zu einem Werten gegen den Euro. Im Verlauf des dritten Quartals sehen wir einen Wechselkurs des US-Dollars zum Euro von 1,25 US-\$/€ mit einer Bandbreite von 5 Cent um diesen Wert.

Stahlpreistrend

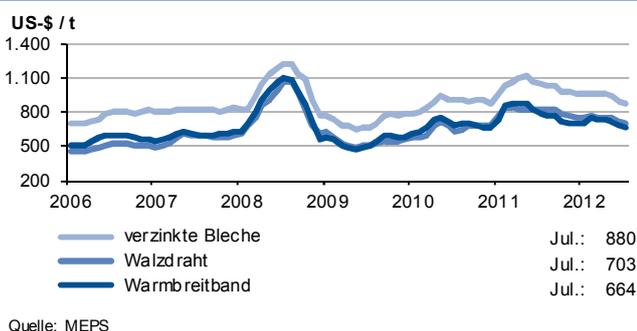
Weltrohstahlerzeugung



Schrottpreise



Stahlpreise

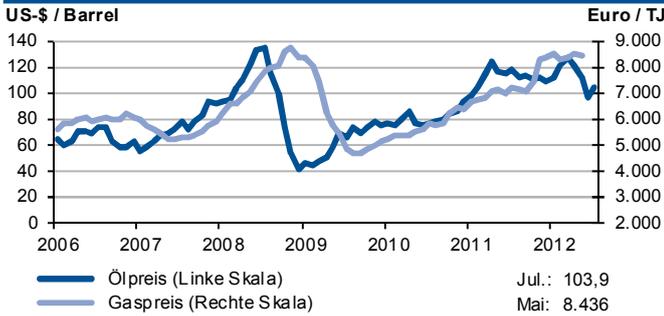


Markttrends

Die weltweite Rohstahlproduktion hat im ersten Halbjahr 2012 weiter zugenommen. Einem Rückgang in der EU standen Zuwächse in Asien und Nordamerika gegenüber. Für Deutschland sehen wir 2012 eine leichte Einbuße. Die Weltstahlpreise gaben im Juli um 1 bis 2 % nach, in Europa fielen die Rückgänge analog aus. Die für Juli angekündigten Preisanehebungen konnten nicht umgesetzt werden. Jahreszeitlich üblich gaben die Schrottpreise nach, Erzkontrakte blieben weitgehend stabil. Bis September ergibt sich ein Aufwärtspotenzial für die Stahlpreise. **Tendenz Schrottpreise: im August stabil, Stahlpreise in Europa seitwärts.**

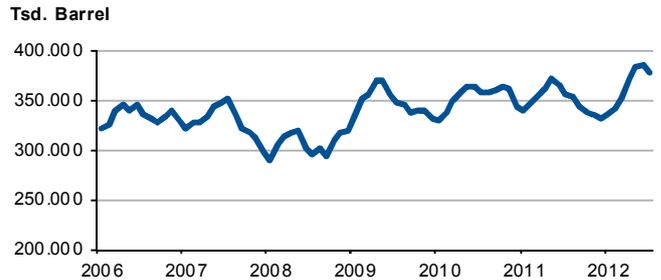
Preistrends für Öl / Gas / Kunststoff

Gas- und Ölpreise

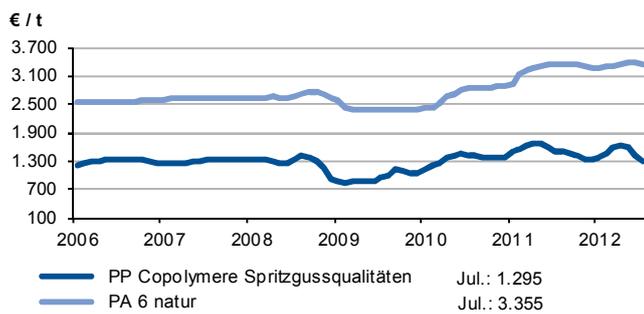


Quelle: Bloomberg

Lagerbestände Rohöl USA



Kunststoffpreise



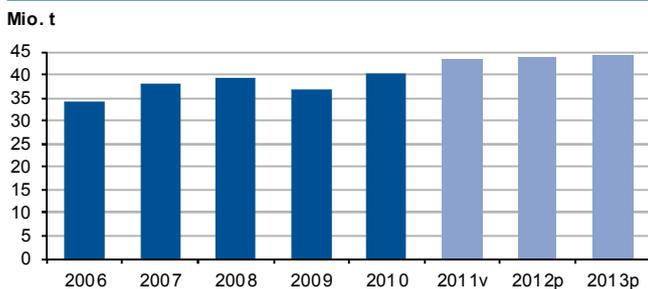
Quelle: Kiewit

Markttrends

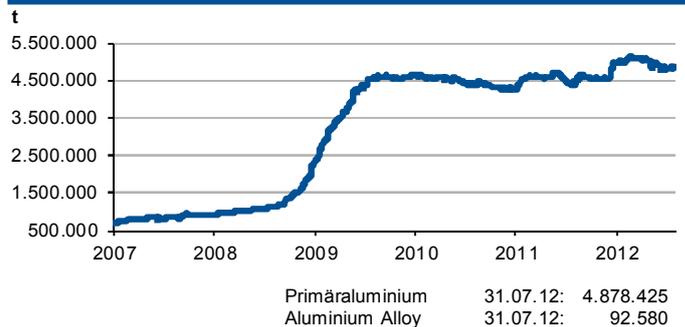
Nach dem kräftigen Lageraufbau seit Jahresanfang sind die Rohölvorräte der USA im Juli nun gesunken. Mit 377 Mio. Barrel liegen diese weiter auf einem sehr guten Niveau, sodass sie preislimitierend wirken. Die Gaspreise auf dem deutschen Markt haben sich leicht entspannt: Der Grenzübergangspreis fiel im Mai um knapp 1 %. Bei den Kunststoffpreisen schlugen sich die deutlich gefallenen Vormaterialkosten nieder. Polypropylen verbilligte sich bei normaler Nachfrage um fast 10 %, während die Notierung von PA 6 um ca. 1 % fiel. Infolge von Wartungsarbeiten könnte es ab September hier wieder zu Preisanhebungen kommen. **Tendenz Gas: Verbilligung um bis zu 1 %; PP: Steigerung um bis zu 6 %; PA 6: Seitwärtsbewegung .**

Aluminiumpreistrend

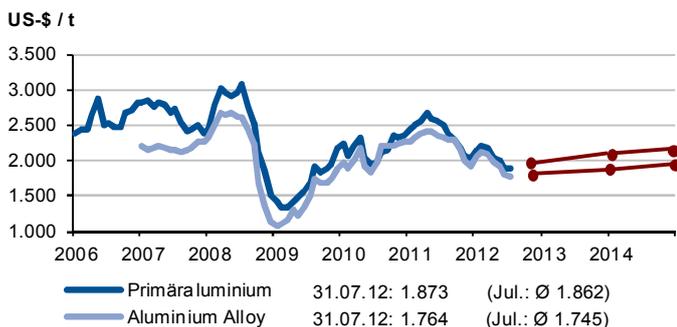
Aluminiumproduktion



Aluminium-Lagerbestände



Aluminiumpreise

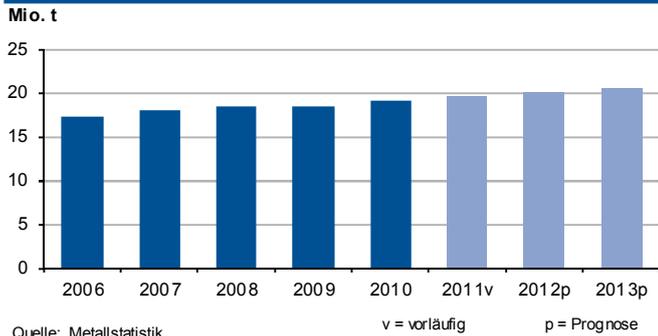


Markttrends

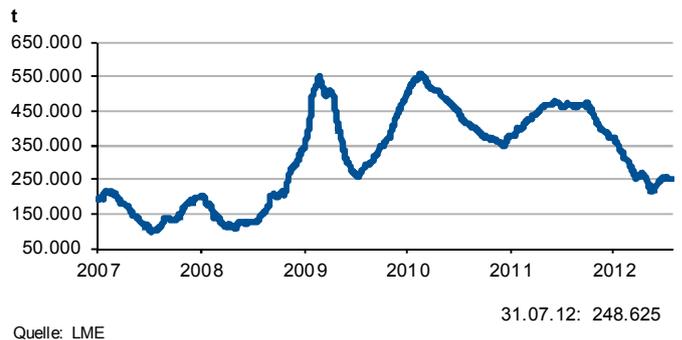
Die Weltaluminiumproduktion legte im ersten Halbjahr 2012 um knapp 4 % zu. China (+11 %) und die Golfregion (+8 %) überkompensierten die Rückgänge in anderen Regionen. 2012 ist ein erneuter Produktionsrekord zu erwarten. Die Lagervorräte tendierten auf immer noch sehr hohem Niveau seitwärts. Diejenigen der Hersteller sanken nur leicht. Investive Anleger flüchteten jedoch regelrecht aus dem Markt. Sekundärlegierungen bewegten sich rund 100 US-\$ unter dem Primärlegierungsniveau. **Tendenz August Primäraluminium: Unverändert Bewegung um 1.900 US-\$/t in einer Bandbreite von 200 US-\$. Sekundäraluminium: rd. 100 US-\$/t darunter.**

Kupferpreistrend

Kupferproduktion



Kupfer-Lagerbestände



Kupferpreise



Markttrends

Die Kupfer-Raffinadeproduktion stieg bis April um 4,5 %. Die Kupfernachfrage erhöhte sich um 10 %; hierbei war diejenige der EU, der USA und Japans rückläufig, die chinesische Nachfrage expandierte um 33 %. Das Angebotsdefizit lag bei rd. 384.000 t, ein Vielfaches des Vorjahreswertes! Die Lagervorräte der LME stagnierten weitgehend, diejenigen in Shanghai haben trotz des Importanstiegs in China nur leicht zugelegt. Derzeit ist die Versorgung knapp. Die schwache Preisentwicklung ist primär im Einbruch der Anzahl der Handelskontrakte um ein Drittel begründet. **Tendenz August 2012: Bewegung um 7.750 US-\$/t mit einem Band von 500 US-\$/t um diese Marke.**

Handout Rohstoffpreise

	Einheit			2011		2012		Veränderung (in %) Juli 2012 ggü.		
		Durchschnitt 2009	Durchschnitt 2010	Durchschnitt 2011	Durchschnitt Dezember 2011	Durchschnitt Jan. bis Juli 2012	Durchschnitt Juli 2012	Durchschnitt 2011	Durchschnitt Dezember 2011	Durchschnitt Jan. bis Juli 2012
Stahllaltschrott	€/t	146	233	280	270	282	248	-11,7	-8,3	-12,2
Stahlneuschrott	€/t	166	271	331	295	312	278	-16,1	-5,9	-11,0
Verzinkte Coils	US-\$/t	721	884	1036	963	935	880	-15,1	-8,6	-5,9
Walzdraht (Mesh)	US-\$/t	538	655	807	750	741	703	-12,8	-6,3	-5,2
Warmbreitband	US-\$/t	540	683	792	699	712	664	-16,2	-5,0	-6,8
Nickel	US-\$/t	14.647	21.804	22.890	18.149	18.084	16.155	-29,4	-11,0	-10,7
Warmbreitband rostfrei										
304 bzw. 1.4301	US-\$/t	2.278	3.156	3.487	2.939	2.925	2.689	-22,9	-8,5	-8,1
316 bzw. 1.4401	US-\$/t	3.420	4.599	5.039	4.268	4.315	4.011	-20,4	-6,0	-7,1
Walzbarren rostfrei										
304 bzw. 1.4301	US-\$/t	2.960	3.708	4.249	3.635	3.636	3.394	-20,1	-6,6	-6,6
316 bzw. 1.4401	US-\$/t	4.207	5.270	5.937	5.099	5.114	4.824	-18,7	-5,4	-5,7
Aluminium										
Primär	US-\$/t	1.669	2.173	2.398	2.021	2.048	1.874	-21,9	-7,3	-8,5
Leg. 226	US-\$/t	1.451	2.072	2.258	1.918	1.954	1.764	-21,9	-8,0	-9,7
Zink	US-\$/t	1.657	2.160	2.193	1.916	1.961	1.874	-14,5	-2,2	-4,5
Blei	US-\$/t	1.718	2.148	2.401	2.019	2.010	1.876	-21,9	-7,1	-6,7
Kupfer	US-\$/t	5.161	7.534	8.821	7.567	8.015	7.589	-14,0	0,3	-5,3
Magnesium	US-\$/t	2.731	2.942	3.112	3.150	3.187	3.203	2,9	1,7	0,5
Titan	€/t	3.970	6.766	8.346	7.059	7.714	7.288	-12,7	3,2	-5,5
Gold	US-\$/oz.	973	1226	1.570	1.639	1.644	1.594	1,5	-2,7	-3,1
Silber	US-\$/oz.	14,7	20,2	35,3	30,1	30,6	27,4	-22,2	-8,9	-10,2
Platin	US-\$/oz.	1.203	1.612	1.721	1.457	1.538	1.427	-17,1	-2,1	-7,2
Palladium	US-\$/oz.	264	527	733	645	645	580	-20,9	-10,0	-10,1
Erdöl Brent	US-\$/bbl	62	80	112	109	113	104	-7,1	-4,5	-8,1
Erdgas	US-\$/mill. btu	3,9	4,4	4,0	3,2	2,4	3,0	-25,9	-6,3	21,1